

PORTAL

Magazin für den evangelischen Pfarrsprengel Am Prenzlauer Berg
der Kirchengemeinden Advent-Zachäus, Immanuel und St. Bartholomäus

Nr. 7
06-08/17

Reformation

Gestern und heute



Der Gesprächskreis Homosexualität in der Advent-Zachäus-Kirchen- gemeinde besteht 35 Jahre

Volker Gasser

Das Jubiläum des Gesprächskreises wurde am 11.04.2017 im Gemeindesaal der Advent-Kirche festlich begangen. Unsere Geschichte begann mit einer Tagung der Evangelischen Akademie Berlin-Brandenburg im Januar 1982 mit dem Thema: „Kann man darüber sprechen? – Homosexualität als Frage an Theologie und Gemeinde“. Es gab erstmals in der DDR eine öffentliche Plattform innerhalb der evangelischen Kirche, auf der Forderungen von Homosexuellen an Kirche und Gesellschaft artikuliert werden konnten. Der Tagung folgte die Gründung von Arbeitskreisen. In der DDR war dies nur unter dem Dach der Kirche möglich. Unser Gesprächskreis, dem Christen und Nichtchristen

angehörten, fand unter dem Einsatz von Dr. Manfred Punge (Tagungsleiter) sein erstes Domizil (ohne Gemeindeanbindung) bis 1986 in der Philippus-Apostel-Kirche in Mitte. Der Gesprächskreis ist seit 1987 in der Advent-Kirchengemeinde beheimatet mit der gewünschten Gemeindeanbindung. Bisher haben wir an die 600 Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt. Hervorheben will ich zwei Begegnungen und Veranstaltungen im „Wendejahr“ 1989. Wir hatten eine Vertretung der Lesben- und Schwulenkirche MCC aus Philadelphia/USA eingeladen und Rev. Joseph predigte in Advent. In unserer Kirche fand die Buchpremiere von „Ganz normal anders – Auskünfte schwuler Männer“ (Aufbau-Verlag) von Jürgen Lemke, statt. Seit 1988 gedenken wir in Sachsenhausen der homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus, eine Gedenktafel wurde initiiert, und es wurden für die ermordete Familie Jacks Stolpersteine in der Otto-Braun-Straße 87 verlegt. Unser Anliegen ist es, mit den Veranstaltungen, Aktionen und

Begegnungen zur Gleichstellung und Akzeptanz homosexuell empfindender Menschen in Kirche und Gesellschaft beizutragen. Wir sind traditionsgemäß ein offener Kreis. Jede und jeder ist, unabhängig von Religion, Weltanschauung und sexueller Identität, willkommen. Der Gesprächskreis wendet sich gegen Homophobie und Transphobie. Zu den Veranstaltungen kommen bis zu 30 Teilnehmer. Der Kreis führt an jedem 2. Dienstag im Monat seine Themenabende durch. Wir laden herzlich zu unseren nächsten Gesprächsabenden ein. Ab 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum Gespräch bei Tee, Kaffee, Keksen und Schmalzstullen.

13. Juni 2017, 19.30 Uhr
Was wissen Berliner über Homosexualität? – Eine Schüler_innen-Umfrage des Herder-Gymnasiums Berlin.

11. Juli 2017, 19.30 Uhr
Manfred Herzers etwas anderer Beitrag zur 100. Geburtstagsfeier von Johannes Bobrowski.



© Volker Gasser

Der Chor der Advent-Kirche gratuliert



© Volker Gasser

Rückblick auf 35 Jahre Gesprächskreis